



Ringvorlesung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

# Armenier im Osmanischen Reich: Anamnese eines Völkermords.

Wintersemester 2015/2016

## Veranstaltungsort:

Hörsaal II / Neuer Campus / Emil-Abderhalden-Str. 28

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

### Leitung: Prof. Dr. Armenuhi Drost-Abgarjan

Die Vortragsreihe/Ringvorlesung findet anlässlich des 100. Gedenkjahres des Völkermords an den Armeniern im Osmanischen Reich unter der Schirmherrschaft der Kultusminister beider Partnerländer (Republik Armenien und Sachsen-Anhalt) statt. Sie wird auch als ASQ-Veranstaltung anerkannt.

Experten aus Trondheim (Norwegen), Berlin, Hannover, Halle, Erlangen-Nürnberg, Leipzig und Jena aus den Fachbereichen Geschichte, Literatur, Medien, Politik, Architektur und Musik referieren zu sozialen Strukturen, Bildung und Kirche der Armenier im Osmanischen Reich, rechtlichen und aktuellen Aspekten des Völkermords sowie dessen Rezeption in Forschung, Literatur und Kunst.

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>14.10.2015</b> Der Völkermord an den Armeniern im Osmanischen Reich: Vorgeschichte, Hintergründe, Rezeptionen (Einführung in die Thematik der Ringvorlesung)<br/><i>Armenuhi Drost-Abgarjan (Halle)</i></p> <p><b>21.10.2015</b> Christen in der städtischen osmanischen Gesellschaft am Beispiel von Aleppo (18./19. Jh.)<br/><i>Stefan Knost (Halle)</i></p> <p><b>28.10.2015</b> Armenische Christen in der Zeit des Völkermords im Osmanischen Reich<br/><i>Chatschik Gazer (Erlangen-Nürnberg)</i></p> <p><b>04.11.2015</b> Rezeption des Völkermords in der Literatur: Der Roman von Thomas Hartwig „Die Armenierin“<br/><i>Thomas Hartwig (Berlin)</i></p> <p><b>11.11.2015</b> Die Rezeption des Genozids in der Kunst: der Bildhauer Aram Böhm und der Kurator Lars Dreiucker im Gespräch<br/><i>Aram Böhm (Berlin)</i><br/><i>Lars Dreiucker (Berlin)</i></p> <p><b>18.11.2015</b> „Die Memoiren einer armenischen Deportierten“ („Mémoires d'une déportée arménienne“) von Pailadzo Captanian – einer der frühesten Augenzeugenberichte zum Völkermord an den Armeniern und seine Geschichte<br/><i>Meliné Pehlivanian (Berlin)</i></p> <p><b>25.11.2015</b> Die Balian: Eine armenische Architektenfamilie in Spätosmanischen Reich<br/><i>Annegret Plontke-Lüning (Jena)</i></p> <p><b>02.12.2015</b> Wirtschaftliche Rolle der Armenier im Osmanischen Reich<br/><i>Alexander Schilling (Jena)</i></p> | <p><b>09.12.2015</b> Armenien, Deutschland und die Türkei (1895–1925): Johannes Lepsius und seine Mitstreiter<br/><i>Axel Meißner (Schkeuditz)</i></p> <p><b>16.12.2015</b> Zwischen Tradition, Akkulturation und Reform. Armenische Kirchenmusik im Gefolge des nationalen Erwachens<br/><i>Regina Randhofer (Leipzig)</i></p> <p><b>21.12.2015</b> Wenn Journalisten als Historiker agieren: Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Wangenheim- und Metternich-Bild bei Jürgen Gottschlich<br/><i>Sigurd Sverre Stangeland (Trondheim)</i></p> <p><b>07.01.2016</b> Die internationale Gemeinschaft zwischen Schutzverantwortung und Staatensouveränität<br/><i>Jana Windwehr (Halle)</i><br/><i>Aylin Matlé (Halle)</i></p> <p><b>13.01.2016</b> I. Armenische Literatur im Osmanischen Reich und die Bewegung des „Erwachens“<br/><i>Dr. Raffi Kantian (Hannover)</i><br/>II. Der Völkermord an den Armeniern im Kontext der osmanischen Politik<br/><i>Dr. Elke Hartmann (Berlin)</i></p> <p><b>20.01.2016</b> Vom Imperium zur Nationalstaatlichkeit. Ethnische Säuberungen im zusammenbrechenden Osmanischen Reich und der Genozid an den Armeniern<br/><i>Patrick Wagner (Halle)</i></p> <p><b>27.01.2016</b> Jetzt oder nie. Der 5. auf den 6. Juli 1914: Als nebenbei über den Genozid im Osmanischen Reich entschieden wurde<br/><i>Jürgen Tubach (Halle)</i></p> |
|--|---|